

Veranstaltungsreihe
Kinder- und Jugendhilfe

Wir bewegen was! Mit Motivation, Methode und Humor

9. bis 19. Oktober 2023



Veranstaltungsreihe

Kinder- und Jugendhilfe: Wir bewegen was! Mit Motivation, Methode und Humor

9. bis 19. Oktober 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Fachpublikum,

eine weitere trägerübergreifende Kooperation hatten wir uns vor zwei Jahren nach Abschluss der ersten ausstellungsbegleitenden Veranstaltungsreihe gewünscht und vorgenommen. Es ist gelungen. Und aus zwei Kooperationspartnern wurden drei. Neben der Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main und der Stiftung Waisenhaus ist nun auch der Verein Arbeits- und Erziehungshilfe e.V. (vae) im Boot, und umso kreativer und motivierter haben wir uns an die Aufgabenstellung gemacht.

Am Anfang standen die Fragen: Was motiviert uns in der Kinder- und Jugendhilfe? Welche Methoden und Tools stehen uns zur Verfügung, um jeden Tag etwas im Kleinen und Großen bewegen zu können? Was brauchen wir, um nachhaltige Wirkungen mit unserer Arbeit zu erzielen?

Antworten und Anregungen kann das vielfältige Veranstaltungsprogramm unter der Überschrift „Kinder- und Jugendhilfe: Wir bewegen was! Mit Motivation, Methode und Humor“ liefern.

Wir freuen uns auf 10 Tage mit Workshops und Vorträgen hochkarätiger Referentinnen und Referenten. Und wir freuen uns auf Sie als interessiertes Fachpublikum.

Wir laden Sie herzlich ein, sich träger- und disziplinübergreifend auszutauschen und neue Einsichten und Impulse aus der Wissenschaft und Praxis kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Blüm

Vorstandsvorsitzende
Verein Arbeits- und
Erziehungshilfe e.V. (vae)

Michael Müller

Direktor
Stiftung Waisenhaus

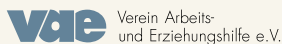
Angelika Stock

Betriebsleiterin
Kommunale Kinder-,
Jugend- und Familienhilfe

Information zur Anmeldung:

Beiliegend erhalten Sie einen Anmeldebogen für eine verbindliche Anmeldung. Auf Grund der begrenzten Teilnehmer:innenanzahl, vergeben wir die Plätze in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs. Wir bitten Sie daher um Verständnis, wenn wir Sie auf eine Warteliste setzen oder Ihnen absagen müssen.

Eine Kooperation von





Klima und Gerechtigkeit

In der UN-Kinderrechtskonvention gibt es kein eigenes Kinderrecht auf eine gesunde Umwelt. Und trotzdem hängen Klimaschutz und Umweltschutz eng mit den Kinderrechten zusammen.

Auftakt der Veranstaltungsreihe

Begrüßung Sozialdezernentin Elke Voitl

Eröffnungsvortrag

Kinder- und Jugendhilfe in Zeiten ökologischer Krisen

Im Vortrag werden die Grundlagen der ökologischen Krisen erläutert. Deutlich wird, dass Menschen in prekären Lebenslagen von den Auswirkungen dieser Krisen stärker betroffen sind. Gleichzeitig tragen sie wenig Verantwortung für ihr Entstehen und haben wenig Möglichkeiten die Klimatransformation zu beeinflussen. Kinder und Jugendliche sind aus verschiedenen Gründen besonders von den Krisen betroffen. Es wird gezeigt, dass die ökologischen Krisen die Umsetzung der Kinderrechte gefährden. Infolge der ökologischen Schäden könnte von einer chronischen Kinderrechtsverletzung ausgegangen werden, welche die Gefährdung des Kindeswohls einschließt. Welche Verantwortung hat die Kinder- und Jugendhilfe, wo liegen ihre Grenzen und wie könnten diese verschoben werden?

Referentin:

Barbara Schramkowski ist Professorin für Soziale Arbeit an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen und Leiterin des Studiengangs Soziale Arbeit: Jugend-, Familien- und Sozialhilfe. Sie ist Sprecherin der Fachgruppe der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit, Klimagerechtigkeit und sozialökologische Transformation und Klima-Aktivistin.

Montag, 09.10.2023, 14.00–16.00 Uhr

Stiftung Waisenhaus, Bleichstraße 10, Frankfurt / barrierefrei

Arbeit mit und an dem Genogramm

In der Genogrammarbeit erlaubt der Ressourcenblick des/r Berater:in ein Aufdecken und Nutzbarmachen der familiären Schätze. Auf diese Weise gelingt es neue Verhaltensmuster anzuregen.

In dem Workshop werden wir anhand eines Muster-Genogramms die Genogrammsprache und Verfahrensweise der Erstellung erlernen, mittels ersten hypothesengeleiteten Fragens genogrammspezifische Interventionen üben und unseren Ressourcenblick auch bei scheinbar ausschließlich dysfunktionalen Familiensystemen stärken.

In einem fehlerfreundlichen Arbeitsklima werden wir uns neugierig und interaktiv der Thematik nähern. Ziel des Workshops ist es, dass die Teilnehmenden mit verändertem Blick auf die Herkunftsgeschichte ihrer Klient:innen schauen können und neue Ideen für die tägliche Arbeit bekommen.

Referentin:

Aglaiä Hörning, praxis – institut für systemische beratung süd,
Systemische Beratung, Mediation und Supervision

Mittwoch, 11.10.2023, 09.00–12.00 Uhr

Stiftung Waisenhaus, Bleichstraße 10, Frankfurt / barrierefrei
Teilnahmegebühr: 30 Euro / Studierende: 15 Euro

The image features the lowercase letters 'a' and 'h' in a bold, sans-serif font. The 'a' is yellow and the 'h' is orange. They are positioned on the left side of the page.

Genogramm

Ein Genogramm ist die grafische Darstellung von Beziehungen und Strukturen innerhalb einer Familie. In der Regel werden sämtliche Familienmitglieder mehrerer Generationen aufgezeichnet.

„Mut zur Heiterkeit und Beziehung“ – Humor als Navigationshilfe in der Sozialarbeit

Lachen und Humor sind Vertrauensbildner, Kommunikationsbeschleuniger und wichtige Ressourcen sowohl für die zu betreuenden Kinder/Jugendlichen als auch für die Profis in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe! Sie sind täglich gefordert, professionell zu agieren. Humorvolle Kommunikation hilft dabei, sich auf Unbekanntes und Neues einzulassen. Gerade in stressigen oder sehr problembehafteten Phasen kann ungefährlicher Humor zum Durchhalten ermutigen und Ängste und Widerstände in produktive Bahnen lenken.

Im Webinar werden die Unterschiede zwischen ermutigendem und panikverstärkendem Humor beleuchtet und schnell anwendbare Techniken zum gezielten Humoreinsatz gezeigt und ausprobiert. Der Fokus liegt auf den Stärken und möglichen Entwicklungspotenzialen der Teilnehmenden.

Referentin:

Eva Ullmann ist Humortrainerin, Rednerin und Autorin.

Sie hat in Leipzig das Deutsche Institut für Humor® gegründet.

Freitag, 13.10.2023, 9.00–15.00 Uhr:

online

Teilnahmegebühr: 60 Euro / Studierende: 30 Euro

Ca. eine Woche vor dem Webinar erhalten die Teilnehmenden zur Vorbereitung ein Arbeitsblatt. Im Anschluss an das Webinar erhalten sie einen Lehrfilm zur Nachbereitung / Nachhaltigkeit.

Nähe und Distanz in der sozialen Arbeit

In kaum einer anderen Profession ist das Verhältnis von Nähe und Distanz so präsent wie in der sozialen Arbeit. Uns begegnen sowohl Menschen, die bei sich und anderen Schwierigkeiten haben, Grenzen zu wahren, als auch solche, die Schwierigkeiten haben, Nähe zuzulassen und zu zeigen. Um in diesem Spannungsfeld nachhaltig wirksam zu sein, fördern wir Grenzen, fordern Nähe ein und schützen dabei unsere Klient:innen, als auch uns selbst – wie kann das gut gelingen?

Als Fachkräfte brauchen wir eine gute methodische Ausstattung, ein gutes Einfühlungsvermögen in unsere Klient:innen und nicht zuletzt ein Bewusstsein für unser eigenes Verständnis zu Nähe und Distanz.

In diesem Workshop soll es vor allem um den Aspekt der praktischen Erfahrung ausgewählter Methoden und der Selbstfürsorge in diesem Kontext gehen.

Referent:innen:

Yenai Rabe, Dipl. Sozialpädagogin, gestalttherapeutische Paar- und Familienberaterin, ISEF,

Martin Deutsch, Dipl. Sozialpädagoge, systemischer Berater (DGFS), Leiter einer Erziehungsberatungsstelle in Frankfurt

Montag, 16.10.2023, 09.00–12.00 Uhr

KJEB Gallus, Kostheimer Straße 11–13, Frankfurt / barrierefrei

Teilnahmegebühr: 30 Euro / Studierende: 15 Euro

hd-
hd

**Im Humor
bekommt
der Ernst
ein Lächeln.**

Manfred Hinrich

Wirksame Teamleitung in der Kinder- und Jugendhilfe

Welche Aufgaben und Ressource haben Teamleitungen, Gruppenleitungen oder Teamkoordinator:innen in der Kinder- und Jugendhilfe? Welche Eigenschaften machen eine gute Teamleitung aus, welche Erfahrungen gibt es mit selbstorganisierten Teams ohne Teamleitung? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich eine Studie der IU Internationale Hochschule in Kooperation mit dem Evangelischen Erziehungsverband, bei der über 500 Fach- und Führungskräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe befragt wurden.

Ausgehend von den Studien-Ergebnissen werden im Vortrag Erfolgsfaktoren und Stolpersteine unterschiedlicher Teamleitungsmodelle vorgestellt und in Bezug gesetzt zu aktuellen und zukünftigen Entwicklungen in der Arbeitswelt. Im Anschluss an den Vortrag wollen wir gemeinsam über mögliche Schlussfolgerungen für die Praxis diskutieren.

Referent:

Jakob Tetens, Professor für Soziale Arbeit IU Internationale Hochschule Bremen. Als Dozent ist er in der Aus- und Fortbildung pädagogischer Fachkräfte tätig und verfügt über umfangreiche Praxis- und Leitungserfahrung in der Sozialen Arbeit.

Montag, 16.10.2023, 14.00–16.00 Uhr

Stiftung Waisenhaus, Bleichstraße 10, Frankfurt / barrierefrei

Teilnahmegebühr: 30 Euro / Studierende: 15 Euro

Methodenvielfalt – praktische Anwendung: das Zürcher Ressourcen-Modell

Mit einem Selbstmanagementtraining nach dem Zürcher Ressourcen-Modell® werden Jugendliche – vor allem in Zeiten der Orientierungs- und Motivationslosigkeit – befähigt, eigene Ressourcen (wieder-) zu entdecken und zu stärken. Auf dieses Instrument der Ressourcenaktivierung können sie jederzeit zurückgreifen. Es ist außerdem geeignet, die eigene Resilienz und Motivation zu stärken, mit Blockaden und Hürden umzugehen und Prokrastination zu vermeiden.

Nach einem Überblick über die fünf Phasen des Zürcher Ressourcen-Modell® werden einzelne Methoden an eigenen Themen erprobt. Im Workshop gibt es die Möglichkeit des Austauschs über die Übertragungsmöglichkeiten in konkrete Alltagssituationen der praktischen Jugendhilfe.

Referentin:

Doris Voll ist Moderatorin, zertifizierte ZRM®-Trainerin und Coach mit langjähriger Erfahrungen in der Jugendhilfe

Mittwoch, 18.10.2023, 09.00–16.00 Uhr

vae, Karlsruher Straße 9, 60329 Frankfurt (Nähe Hauptbahnhof), 3. Etage Seminarverpflegung (Getränke, Kekse, Obst) ist vorhanden.

Der Zugang ist über einen Aufzug eingeschränkt barrierefrei.

Teilnahmegebühr: 60 Euro / Studierende: 30 Euro



YES.

Motivation

Über sich hinauswachsen – das bedeutet: Menschen schaffen etwas, was für sie nicht selbstverständlich ist. Sie überwinden Hindernisse, beweisen Mut und Stärke.

Jeden Tag ein Olympiasieg: Motivation stärken durch kleine Fortschritte

Nur die letzten Minuten sind im Fernsehen zu sehen: Die wahren Siege vor großen Momenten bei Olympia & Co. liegen im Verborgenen. Monate-, jahrelanges Training ist nötig, nicht nur im Sport, um erfolgreich zu sein. Fest steht: Jeder Mensch kann täglich Leistungen bringen, die emotional wie ein Olympiasieg wirken.

Der Vortrag im Überblick:

- Blick hinter die Kulissen: Der Vortrag zeigt am Beispiel der Vorbereitungen auf Olympische Spiele, dass die wahren Erfolge zuvor passieren – genauso wie herbe Enttäuschungen. Diese sind auch wichtig, um in den wichtigen Momenten alle Stärken zu mobilisieren.
- Spannende Situationen erfahren: Die Teilnehmenden werden auf die Reise genommen, welche außergewöhnlichen und ganz alltäglichen Ereignisse im Leben als Sportler, Familienmensch und Unternehmer dazu führen können, die Erfolgsspur zu finden und nicht zu verlieren.
- Konkrete Situationen im Alltag: Analogien zwischen Beruf und Sport zeigen, wie zum Beispiel akute Tiefen genutzt werden können, um letztlich die Erfolgsaussichten zu steigern.
- Eigene Aufgaben bestimmen: Zum Abschluss bekommen die Teilnehmenden Tipps, wie sie die ersten Schritte auf dem eigenen Weg gehen oder den vorhandenen Weg besser gestalten können.

Referent:

Dr. Michael Groß ist mehrfacher Olympiasieger und Weltmeister im Schwimmen, Coach, Buchautor, Inhaber der Beratungsfirma Groß & Cie, Honorarprofessor an der Universität Frankfurt.



Im Anschluss laden die Kooperationspartner zu einem „Get together“ ein. Musikalische Beiträge: Iris Skoberne und Wilfried Kerntke – ein Jazz-Duo in klassischer Besetzung. Vom Piano kommen perlende oder perkussive Töne – sie geben das Koordinatensystem für die Singstimme. Es geht um Liebe, um ihren Anfang? Um ihr Ende? Immer geht es um das Spiel von Nähe und Distanz. Freude, Trauer und Humor spielen mit.

Donnerstag, 19.10.2023, 14.00–18.00 Uhr

Stiftung Waisenhaus, Bleichstraße 10, Frankfurt / barrierefrei

Die Veranstaltungsreihe findet unter Beteiligung der **IU Internationale Hochschule** und Kolleg:innen der Kooperationspartner in der Ausbildung statt.

In Zusammenarbeit und im fachlichen Austausch mit Frau Prof. Dr. Andrea Siewert, Professorin für Soziale Arbeit, Pädagogik und Sozialwissenschaften, werden Studierende des Dualen Studiums Soziale Arbeit an der IU Internationalen Hochschule gemeinsam mit Sozialarbeiter:innen im Anerkennungsjahr sowie Anerkennungspraktikanten zum/r Erzieher:in der Einrichtungen und Angebote der Kooperationspartner in Gruppen die Workshops und Vorträge der Veranstaltungsreihe besuchen. Dabei protokollieren und evaluieren sie und präsentieren ihre Ergebnisse und Beobachtungen bei der Abschlussveranstaltung.

Donnerstag, 19.10.2023, 14.00 Uhr

Abschlussveranstaltung mit Vortrag

Ergebnispräsentation der Workshops, Resümee und Ausblick

Studierende des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“ an der IU Internationale Hochschule und Kolleg:innen der Kooperationspartner in der Ausbildung.



Evaluation

Unter Evaluation wird die Bewertung von Situationen und Prozessen verstanden. Sie gilt als genau und verlässlich, wenn ihr Vorgehen nachvollziehbar ist und ihre Ergebnisse auf wissenschaftlichen Kriterien basieren.

Hinweise zur Anmeldung

Bitte senden Sie das leserlich ausgefüllte Formular per E-Mail an:
WirbewegenWas@waisenhaus-frankfurt.de.

Die Plätze sind für die Workshops und Vorträge je nach Veranstaltungsraum begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung sofern Plätze für die Seminare verfügbar sind. Wichtig ist die Angabe einer personalisierten E-Mail-Adresse, damit Sie unsere Nachrichten erreichen und wir Ihnen für die kostenpflichtigen Workshops eine Rechnung zusenden können.

Das Anmeldeformular steht Ihnen auch online auf der Homepage der Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, der Stiftung Waisenhaus und des vae unter den unten angegebenen Links zur Verfügung.

www.kjfh.de

www.waisenhaus-frankfurt.org

www.vae-ev.de

Stornoregelungen

Bei Abmeldung bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn entfällt die Zahlungsverpflichtung. Bereits gezahlte Entgelte und besondere Kosten werden in voller Höhe erstattet.

Bei späterer Abmeldung bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn wird eine Abmeldegebühr i. H. v. 30 % des Entgeltes, mindestens jedoch von 10 Euro erhoben. Entgelte unter 10 Euro werden in voller Höhe fällig. Besondere Kosten, wie aufgewendete Materialkosten etc., sind in voller Höhe zu zahlen.

Anmeldeschluss ist der 21.09.2023



Impressum

Herausgeber: Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main, Stiftung Waisenhaus und Verein Arbeits- und Erziehungshilfe e.V. (vae)

Redaktion: Sylvia Hornung, Michael Müller, Julia Sipreck, Angelika Stock

Büroorganisation: Guelhan Cugali, Helene Fuchs, Beate Walk

Gestaltung: Bernd Vollmöller Kommunikationsdesign

Herstellung: ColorDruck Solutions – Print Media Group GmbH

Redaktionsschluss: 14.07.2023, Änderungen vorbehalten

vae Verein Arbeits-
und Erziehungshilfe e.V.


STIFTUNG
waisenhaus
SEIT 1679


**Kommunale Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe Frankfurt am Main**
Logo des Sozialreferats Main

Ein gemeinsames Projekt
des Vereins Arbeits- und Erziehungshilfe e.V. (vae),
der Stiftung Waisenhaus und der
Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main

Verein Arbeits- und Erziehungshilfe e.V. / vae gGmbH
Karlsruher Straße 9, 60329 Frankfurt am Main
vae@vae-ev.de

Waisenhaus – Stiftung des öffentlichen Rechts – gegründet 1679
Bleichstraße 10, 60313 Frankfurt am Main
info@waisenhaus-frankfurt.de

Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main
Bleichstraße 10, 60313 Frankfurt am Main
info.kjfh@stadt-frankfurt.de